

Berlin Seiteneinstieg am Gymnasium - Bedingungen? / Erfahrungen?

Beitrag von „Traumjob-teacher“ vom 5. Juni 2015 16:23

Zitat von chilipaprika

wobei der Unterschied darin liegen könnte / liegt, dass man sich in NRW die Schule aussuchen darf, da man sich ausschliesslich bei der Schule bewirbt und nicht dann "spontan" von der Bezirksregierung an irgendeine Hauptschule mit großem Bedarf umgesetzt werden kann, wenn man sich an einem Gymnasium oder Berufskolleg bewirbt.

In der Praxis läuft es in Berlin allerdings auch teilsweise so, dass die Quereinsteiger sich schon vorher eine Schule mit entsprechendem Bedarf aussuchen und dort einige Zeit als Vertretungslehrer arbeiten, bevor sie das Referendariat aufnehmen. Wenn man nach bestandenem Ref. übernommen wird, bleibt man i. d. R. an dieser Schule - denn ohne nachgewiesenen Bedarf hätten sie einen dort ja auch nicht hinschicken dürfen. Wenn man also mit der Schule gut zurechtkommt, wunderbar - wenn nicht, kann es mit einem Mangelfach (und das ist ja bei Quereinsteigern die Regel) schwer sein, wieder wegzukommen. Denn auch der Schulleiter muss einer Freigabe zustimmen.